

Ein großes Ereignis sollte es werden, sportlich, bunt, vielfältig, fröhlich und inklusiv. Unterstützt wurde das Projekt von der Aktion Mensch.

Das Erlebnis Turnfest, in Oldenburg, hat nicht stattgefunden. Trotzdem wurde den Menschen Danke gesagt, die seit ca. einem Jahr, eine gemeinsame Teilnahme beim Erlebnis Turnfest mit vorbereitet haben. Jennifer Knake, vom Niedersächsischen-Turner-Bund, Cornelia Neumann, von den Offenen Hilfen der Lebenshilfe und Gitti Fahse, vom GSV-Wolfsburg und dem Turnkreis Wolfsburg, überreichten auf der Plantage ein offizielles Dankeschön Schreiben vom Niedersächsischen-Turner-Bund.

Zur Vorgeschichte: Der Fachverband Turnen, hier in Wolfsburg, hat eine besondere intensive Verbindung zur Wolfsburger Lebenshilfe. Gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen, gemeinsames ehrenamtliches Arbeiten und regelmäßige Treffen sind seit vielen Jahren unser Alltag. Jede/jeder bringt sich nach seinen Fähigkeiten ein und ist dabei ein Teil der Gemeinschaft.

Die für die Stadiongala vorgesehenen Materialien wurden als Abstandhalter benutzt. Jennifer Knake bedankte sich bei den Abordnungen der vereinzelt Gruppen (GSV-Wolfsburg, Lebenshilfe Wolfsburg, MTV-Hattorf) und nutzte die Gelegenheit die geplante Umsetzung zu erzählen und sich zu bedanken.

Das Erlebnis Turnfest wollten wir gemeinsam erleben:

Ein Reisebus war gemietet, unsere Musik und Choreografie standen fest.

Großeltern, Eltern, Freunde und Familien, im Alter von 1 bis 80 hatten sich angemeldet und zum Teil auch schon gemeinsam geprobt.

Wir wollten:

- die Stadion Gala mitgestalten (geplant war ein inklusives Mehrgenerationenbild)
- als Volonteer helfen bei der Turnfestakademie (hier war ein Tandemeinsatz geplant),
- schlafen in der Jugendherberge (Lebenshilfe) und in einer Schulunterkunft auf Luftmatratzen (übrige Teilnehmer)
- an Gemeinschaftsaktionen teilnehmen und natürlich auch gemeinsam feiern.

Wir wollten, gemeinsam, nach unseren Fähigkeiten, vier tolle Tage erleben.

Was bleibt, ist die Erinnerung an eine positive Vorbereitungszeit, mit vielen Ideen, Zeit und Einsatz aller Ehren- und Hauptamtlichen. Die Hoffnung 2023 gemeinsam nach Oldenburg zu fahren.

